



# alzheimer aktuell 95

## Landesverband aktuell

- Welt-Alzheimerstag | Woche der Demenz: Grußwort des Sozialministers Manne Lucha »Kleines Glück« | Demenz – genau hinsehen!
- Termine im Herbst 2021
- Spendenaktion 2021: Weihnachtskarten
- Modellprojekt »Demenz im Quartier«: Reden wir über Demenz! | Sommeraktion

## Koordinierungsstelle Betreuungsgruppen/Häusliche Betreuungsdienste

- Serie: Ehrenamtliche in der Betreuung von Menschen mit Demenz
- Aus der Praxis – für die Praxis: Aktivitätenlexikon O wie Oel/Öl

## Service

- Gut zu wissen: Pflegereform ab 2022 – die wichtigsten Änderungen  
Neu: Bücher | DVD | Online-Tipp



**Alzheimer Gesellschaft  
Baden-Württemberg e.V.**  
**Selbsthilfe Demenz**

Aktuelle Nachrichten 03 | 2021 | September

*Liebe Mitglieder,  
liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter,*



ja oder nein, richtig oder falsch, gut oder schlecht? Es gibt viele Bereiche, bei denen die Antwort auf diese Fragen nicht einfach ist. Zu jedem ›Für‹ gibt es ein ›Wider‹ und jede Medaille hat zwei Seiten. Mindestens! Vielfalt und Komplexität

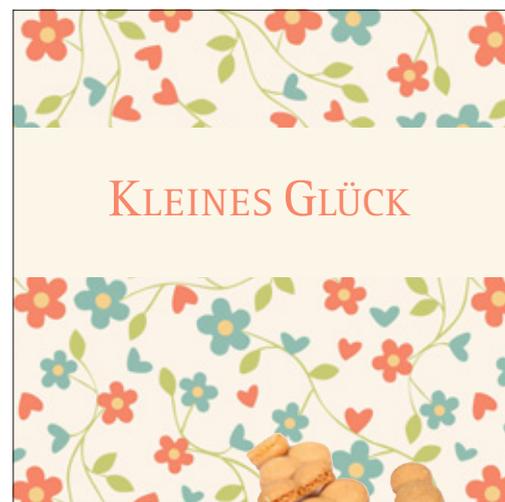
sollten aber nicht zu schnellen Antworten verleiten. Sie erfordern – getreu dem Motto des diesjährigen Welt-Alzheimertags »Genau hinsehen!« – eine intensive Auseinandersetzung, um möglichst viele Stimmen zu hören und abzuwägen. Gleich zwei wichtige Themen aus dem Pflegebereich zeigen das aktuell sehr deutlich.

Da wäre zunächst das Urteil zur 24-Stunden-Betreuung von Menschen mit Pflegebedarf und Demenz durch ausländische Betreuungskräfte, das den Mindestlohn auch für Bereitschaftszeiten festlegt. Das schafft einerseits Klarheit in einem Graubereich der Pflege und macht einen gerechten Lohn verpflichtend – ein schon lange überfälliger Schritt. Andererseits stehen Angehörige durch die Mehrkosten nun vielfach vor unlösbaren Problemen. Damit sie damit nicht allein gelassen werden, müssen gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Leistungen der Pflegeversicherung bedarfsgerechter und flexibler einsetzen zu können (mehr dazu auf Seite 31).

Auch mit der Pflegereform, die im Juni verabschiedet wurde, muss man sich intensiv befassen, um zu verstehen, wer in Zukunft wirklich entlastet wird und wer nicht oder kaum. *Günther Schwarz* von der Fachberatung Demenz der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart hat für uns genau hingesehen und stellt die wichtigsten Änderungen vor. Entlastet die Reform die Angehörigen? Wieder eine der Fragen, die sich nicht mit einem klaren Ja oder Nein beantworten lassen, denn je nach Pflegesituation fällt die Entlastung mehr

oder weniger deutlich aus. Deshalb schließen wir uns dem Appell der Deutschen Alzheimer Gesellschaft an, die weitere Schritte anmahnt: Das darf nicht alles gewesen sein!

Zum Schluss noch eine ganz andere Frage: Was ist eigentlich Glück? Darauf hat sicher jeder eine andere Antwort. Unsere Aktion ›Kleines Glück‹ zum diesjährigen Welt-Alzheimertag richtet sich an die Angehörigen von Menschen mit Demenz, denen wir ein kleines Geschenk und eine Grußkarte überreichen (siehe Seite 4). Das Motto stellt das gemeinsame Erleben schöner Momente in den Mittelpunkt, das trotz allem noch möglich und in dieser Zeit von besonderer Bedeutung ist.



Uns allen wünsche ich einen Herbst, der es zulässt, in persönlichen Begegnungen den Gedankenaustausch zu vertiefen und wichtigen Fragen gemeinsam auf den Grund zu gehen.

*Ute Hauser*

Ihre **Ute Hauser** | Geschäftsführerin

**Grußwort von Manne Lucha,  
Minister für Soziales, Gesundheit  
und Integration Baden-Württemberg,  
zum Welt-Alzheimertag 2021**



Sehr geehrte  
Damen und Herren,

das Motto »Genau hinsehen!«  
ist gut gewählt, denn wir  
alle sind aufgefordert, die  
Lebens- und Versorgungs-  
bedingungen von Menschen  
mit Demenz genau in den

Blick zu nehmen. Im letzten Jahr sprach ich davon,  
dass Demenz eine Aufgabe für die gesamte Gesell-  
schaft ist. Daran hat sich – gerade unter dem Eindruck  
der Corona-Pandemie – nichts geändert.

Wir hatten seitdem die Gelegenheit, mehr zu ler-  
nen: über die Chancen und Grenzen neuer, zum Teil  
digitaler Begegnungs- und Versorgungsformen und  
auch darüber, wie sich der Alltag mit Demenz unter  
Corona neu organisieren lässt. In dieser Zeit haben  
viele Menschen Kreativität und ein enormes Engage-  
ment an den Tag gelegt – und damit Menschen mit  
Demenz in den Blick genommen.

Zentral ist für uns die Frage, wie wir Bedingungen  
guten Lebens für Menschen mit Demenz schaffen  
können. Dazu gehört es, Betroffenen gesellschaftliche  
Teilhabe zu ermöglichen und passgenau die Unter-  
stützung zukommen zu lassen, die wirkt. Damit dies  
gelingt, müssen wir dort ansetzen, wo das Leben  
stattfindet: in Kommunen und Quartieren vor Ort.

Mit dem abgeschlossenen Projekt *Demenz und  
Kommune (DeKo)*, das aus Mitteln des Innovations-  
programms Pflege vom Land und durch die Pflege-  
kassen gefördert wurde, konnte die Alzheimer Gesell-  
schaft Baden-Württemberg erfolgreich die Demenz-  
sensibilität in den Kommunen steigern.

Nun geht es im aktuellen Projekt *Demenz im Quar-  
tier* der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg  
darum, die Sensibilität bei jenen Personen, Institutio-  
nen und Dienstleistern zu steigern, die täglich im  
Kontakt mit Menschen mit Demenz stehen. So sollen

Handlungsempfehlungen und Instrumente erarbeitet  
und verfügbar gemacht werden, mit denen es gelingt,  
Menschen mit Demenz mit Verständnis und Respekt  
zu begegnen und ihnen gesellschaftliche Teilhabe zu  
ermöglichen. Kleine und vielfältige Gruppen im Quar-  
tier sollen mehr darüber lernen, geeignete Begegnungs-  
und Umgangsformen mit Menschen mit Demenz zu  
entwickeln.

Fünf Modell-Quartiere im Land werden dafür bis  
Ende 2022 Maßnahmen und Angebote vor Ort ent-  
wickeln und erproben, die Demenzbetroffene und  
ihre Angehörigen unterstützen. Ziele und Inhalte  
werden von den örtlichen Initiatoren bestimmt, denn  
vor Ort lässt sich am besten entscheiden, was nötig  
und machbar ist.

Die Alzheimer Gesellschaft begleitet und unter-  
stützt diese Prozesse. Das Projekt ist Teil der Landes-  
strategie *Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.* und  
wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und  
Integration aus Mitteln des Landes Baden-Würt-  
temberg mit insgesamt 500.000 Euro gefördert. Die  
Alzheimer Gesellschaft ist deshalb ein wichtiger Part-  
ner der Landesstrategie.

Mit unserer Quartiersstrategie unterstützen wir  
Städte, Gemeinden, Landkreise und zivilgesellschaft-  
liche Akteure bei der alters- und generationengerech-  
ten Quartiersentwicklung. So wollen wir lebendige  
Quartiere gestalten. Dies gelingt immer dann am  
besten, wenn Menschen sich einbringen, Verantwor-  
tung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen.

Ich freue mich deshalb sehr, dass wir mit der Alz-  
heimer Gesellschaft dabei auch das Thema Demenz  
in den Blick nehmen.

Herzliche Grüße!



Ihr **Manne Lucha** MdL  
Minister für Soziales, Gesundheit und Integration  
Baden-Württemberg

**Forum | Landesverband aktuell**

• Editorial	2
• Grußwort zum Welt-Alzheimerstag 2021	3
• Welt-Alzheimerstag   Woche der Demenz 2021:	
• »Kleines Glück«   Aktion der AGBW	4
• Demenz – genau hinsehen!	5
• Neues Bewegungsangebot: Tischtennis	5
• Für Ihre Planung:	
Unsere Termine für Sie im Herbst 2021	6
• Redaktionsschluss   <b>alzheimeraktuell</b> 96	7
• Nachlese   FTP-Seminar Ulm   01.07.2021	8
• iF-Award für Kurzfilm <i>Durch den Nebel</i>	8
• Ankündigung   Marte Meo Fachtag Tü   09.10.	9
• Digitale Angehörigengruppe der AGBW:	
Experiment geglückt	10
• Spendenaktion 2021: Weihnachtskarten	11
• Modellprojekt Demenz im Quartier:	
Reden wir über Demenz!   Sommeraktion	12
»Ich möchte alle aufrütteln...«   Bericht	14

**Forum | Koordinierungsstelle Betreuungsgruppen/Häusliche Betreuungsdienste**

• Ehrenamtliche in der Betreuung von Menschen mit Demenz   Teil 4: Einarbeitung	16
• Aus der Praxis – für die Praxis:	
Aktivitätenlexikon   O wie Oel/Öl	18
• Redewendungen/Anregungen ...	19/20
• Rezept <i>Ofenschlupfer</i>	21

**Forum | Region aktuell | Über BW hinaus**

• Karlsruhe: Erste digitale Betreuungsgruppe	22
• Schramberg: Urlaub für Dich und mich	24
• Stuttgart: DialogTheater e.V.	25
• Stuttgart: 16 Jahre »Besuch im Anderland«	26
• Region Lechrain: Urlaub auf dem Bauernhof	27

**Service**

• Gut zu wissen: Pflegereform ab 2022	28
• USA: Alzheimer. Medikament Aducanumab	29
• Neues Innovationsprogramm Pflege 2022	30
• Mindestlohn für ausländ. Betreuungskräfte	31
• Online-Tipp: Alzheimer4teachers	31
• Neu erschienen: Bücher   DVD	32
• Infomaterial der AGBW: Unser Angebot ...	34
• Impressum   Kontakt   Bildnachweis	35
• Demenzberatungstelefon der AGBW	36

**Welt-Alzheimerstag 2021**

**KLEINES GLÜCK**

**Eine Aktion der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg**



Eine Demenzerkrankung verändert auch das Leben der Angehörigen. Vieles wird anders, manches schwieriger. Die Pandemie hat die Probleme verstärkt, auch wenn, anders als im letzten Jahr, viele Angebote zur Entlastung wieder genutzt werden können.

Wir freuen uns deshalb, den Angehörigen auch in diesem Jahr zur *Woche der Demenz* eine kleine Freude zu machen. Unter dem Motto »Kleines Glück« verschenken wir eine Spitztüte voller Wibeles, für viele ein Gebäck, mit dem sie viele gute Erinnerungen verknüpfen. Auf schöne und besondere Momente, die trotz der Erkrankung noch immer möglich sind, verweist auch die zugehörige Grußkarte: Ein Spaziergang zum Durchatmen, ein gemeinsames Lachen, Erinnerungen, die man teilen kann. Ein Klang, ein Duft, ein Geschmack: Weißt du noch?

Wibeles und Karten werden über die Leiter\*innen von Betreuungsgruppen, Angehörigengesprächskreise und Häusliche Betreuungsdienste sowie über Pflegestützpunkte und Demenzberatungsstellen weitergegeben. Wir bedanken uns bei der AOK Baden-Württemberg für ihre Unterstützung.

